

Dakar 2014: Ein Titelanwärter ist aus dem Rennen

Die gestrige dritte Etappe der Rallye Dakar von San Rafael nach San Juan über die Anden war bei den Autos von zahlreichen Reifenschäden geprägt. Während es den Favoriten und bisherigen Führenden, Stéphane Peterhansel, auf den fünften Rang der Gesamtwertung zurückwarf, meldete sich sein Teamkollege Nani Roma zurück. Er gewann für das deutsche X-raid-Team nicht nur die Etappe, sondern übernahm auch die Tabellenführung. Auch die beiden Plätze dahinter belegen zwei Mini All4 Racing der Mannschaft aus Trebur, und zwar die Autos von Orlando Terranova und Nasser Al-Attiyah.

Bei den Motorradfahrern hielt Joan Barreda Bort auf der von Speedbrain aufgebauten Honda CRF 450 Rally die Tabellenführung. Dahinter reihten sich nach schwachem Auftakt die beiden Titelanwärter und Erzrivalen Cyril Despres (Yamaha) und Marc Coma (KTM) ein. Die Überraschung ist der Franzose Alain Duclos auf seiner Sherco 450 SR. Er ist Vierter.

Neu gemischt wurden die Karten gestern bei den Quads. Vorjahressieger Marcos Patronelli gab auf, nachdem er sich nur durch einen Sprung vor einem Sturz mit seiner Yamaha retten konnte, die weniger glimpflich davonkam. Die Führung übernahm Rafal Sonik aus Polen, ebenfalls auf einer Yamaha Raptor 700 unterwegs.

Die Lkw-Wertung gewann erneut ein Kamaz, dieses Mal der von Andrey Karginov. Mit seinem zweiten Platz konnte aber der Niederländer Gerard de Rooy in seinem selbst aufgebauten Iveco die Tabellenspitze verteidigen. Sein Landsmann Marcel van Vilet hielt im MAN den zweiten Gesamtrang vor Karginov. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Der Mini All4 Racing von Nani Roma auf der dritten Etappe der Rallye Dakar 2014.



Rafal Sonik auf Yamaha Raptor 700.



Cyril Despres auf Yamaha YFZ 450.
